

ANFRAGE von Christoph Schürch (SP, Winterthur) und Anna Guler (SP, Zürich)

betreffend Betreuungsmodell 98 für Asylbewerber und -bewerberinnen

Vor einem Dritteljahr war in den Medien vom "Betreuungsmodell 98 für Asylbewerber und -berwerberinnen" zu lesen. Erprobt werde dieses Modell in den Durchgangsheimen Adliswil und Thalwil. Es ist nun, nach knapp einem halben Jahr Betrieb an der Zeit, über die ersten Erfahrungen eine Zwischenbilanz zu fordern.

In diesem Sinn bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Erfahrungen wurden mit dem Betreuungsmodell 98 gemacht?
2. Für die Vertragsunterzeichnung muss kommuniziert werden. In welcher Sprache sind die Verträge abgefasst? Was passiert mit Analphabeten und Analphabetinnen? Gibt es neben der sprachlichen, auch eine kulturelle Übersetzung?
3. Welche Sanktionen sind vorgesehen, wenn jemand den Vertrag nicht einhält?
4. Kann das Bonus-Malus System etwas erläutert und mit Beispielen veranschaulicht werden?
5. Nach welchen Kriterien wird beurteilt, ob jemand "schwierig" oder "renitent" ist? Wer formuliert solche Kriterien, respektive wer hat sie formuliert? Gibt es an jedem Ort eigene Kriterien oder gibt es kantonale Standards?
6. Wie sind in den Durchgangsheimen im Kanton Zürich die Personalschlüssel? Welche Berufe haben die Betreuer und Betreuerinnen? Werden bei schwierigen Asylbewerbern auch psychologisch/psychiatrische Abklärungen getroffen? Kommen auch andere Erklärungsansätze, zum Beispiel milieutheoretische, zum Zuge?
7. Es wurde darüber geschrieben, dass spezielle Unterbringungsorte für sogenannt renitente oder schwierige Asylbewerber geschaffen würden. Entspricht eine solche Unterkunft tatsächlich einem Bedürfnis, das heisst wieviele Fälle sogenannt Renitenter gibt es in Prozenten? Existiert jetzt eine solche Unterkunft, in welchem Bezirk befindet sie sich? Was kostet sie?
8. Welche Tagesstrukturen werden für diese Menschen geschaffen?
9. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat treffen, dass diese Menschen nicht delinquieren?

Christoph Schürch
Anna Guler